Stadt Zürich
Tiefbauamt

Stadt Zürich
Tiefbauamt
Planung + Projektierung
Werdmühleplatz 3
8001 Zürich

T +41 44 412 42 12
www.stadt-zuerich.ch/tiefbauamt

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden

Protokoll Nr.	01/2025	
Datum	11. November 2025 von 19.00 bis 21.05 Uhr	
Vorsitz	Steiner Florian	Quartierverein Hottingen, Co-Präsident
Teilnehmende	Della Chiesa Mariano	Elternrat Hirslanden, Verkehrsdelegierter
	Fontana Dijana	Elternrat Hirslanden Primarschule
	Hauser Ralf	Schule Hofacker
	Jucker Remo	Quartierverein Hirslanden
	Masson Fredi	Quartierverein Hottingen
	Müller Marion	Quartierverein Witikon / QUEK
	Schiwow Mischa	AL 7+8 / QV Hirslanden
	Schmid Christoph	Quartierverein Witikon / QUEK
	Schmid Thomas	Grüne 7+8
	Schoch Jürg	Quartierverein Witikon
	Steiner Florian	Quartierverein Hottingen
	Sterchi Pelizzari Isabelle	Grüne 7+8 / QV Riesbach
	Mattle Patricia	Vertretung K. Weyermann
	Tissira Shirine	Elternrat Hirslanden
Stadt Zürich	Baur Edmund	Stapo
	Canepa Stefano	TAZ
	Eckert Johannes	VBZ, Markt, Angebotsplanung
	Friedli Marcel	DAV
	Lippuner Marcel	TAZ, Projektierung
	Lottici Eleonora	TAZ, Protokollierung
Gäste	Mattle Patricia	Vertretung K. Weyermann
	Tissira Shirine	Elternrat Hirslanden

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 11. November 2025

Abwesende	Balmer Bettina	FDP 7+8
	Bieri Ivo	Gemeinderat (SP), SP 7+8
	Blumenthal Remo	GZ Hottingen
	Bourgeois Marc	FDP 7+8
	Bürgisser Balz	Grüne 7+8
	Camp David	SP 7+8
	Chatzakis Soraya	Elternrat Ilgen
	Erfingen Monika	SVP 7
	Gremli Sabrina	Elternrat Hirslanden
	Imhoof David	Elternratsvertreter Mittelstufe
	Jung Philip	Quartierverein Witikon
	Känel Barbara	Quartierverein Hottingen
	Kramer Sebastian	Elternrat Balgrist
	Ladner Anton	Die Mitte 7+8
	Nabholz Ann-Catherine	Gemeinderätin (GLP)
	Novoselac Marco	Elternrat Ilgen
	Pranjic Martin	Quartierverein Hottingen
	Reinhard Isabel	Elternrat Balgrist
	Svenja Siegmund	Elternrat Balgrist
	Vollenweider Noëmi	Kindergarten Vertreterin
	von Walterskirchen Stéphanie	IG Dolderbahn / EVP
	Weyermann Karin	Die Mitte 7+8
	Zihlmann Claudio	FDP 7+8

Verteiler	– Mitglieder Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden – Heinz Traber, Stadtpolizei, Fachlehrer für Verkehr
Beilagen	– Präsentation TAZ, Traktandum 4, Situation Hegibachplatz – Präsentation DAV, Traktandum 5, Forchstrasse

Nr. Themen

1 Vorstellung der AG-Mitglieder
Florian Steiner begrüsst die Anwesenden und die Gäste und bittet um Vervollständigung der Teilnehmerliste sowie eine kurze Vorstellung der Teilnehmenden.

2 Protokoll der Sitzung vom 05. November 2024
Zum Protokoll vom 05. November 2024 gibt es von den Teilnehmenden keine Anmerkungen und es wird dem TAZ verdankt. Auf der Website AG Verkehr - Hottingen ist die Publikation erfolgt.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 11. November 2025

Nr. Themen

3 Ergänzung der Traktandenliste

Thomas Schmid hat Fragen betreffend Velorouten beim aktuell aufgelegten kommunalen Richtplan Verkehr und Baulinien. Das Traktandum wird unter Varia im Traktandum Nr. 13 aufgenommen.

Zu den Traktanden gibt es keine weiteren Ergänzungen der Teilnehmenden.

4 Hegibachplatz

Mischa Schiwow hat das Tiefbauamt gebeten, zur prognostizierten Verkehrsentwicklung am Knoten Hegibachplatz, nach Neugestaltung des Kreuz- und Heimplatz sowie Ausbaus des Tramtakts auf der Forchstrasse, zu informieren.

Stefano Canepa informiert anhand der Präsentation betreffend laufende Projekte um den Hegibachplatz. Er erläutert die übergeordnete Planung, die Projekte Kreuzplatz und Heimplatz sowie den aktuellen Stand der geplanten Velovorzugsroute Freiestrasse und nimmt zur Verkehrsentwicklung Stellung. Als Grundsatz gilt, dass der Verkehr auf den überkommunalen Strassen konzentriert werden soll. Bei der Forchstrasse wird am Hegibachplatz eine Lichtsignalanlage installiert, um den öV priorisieren zu können. Die Taktverdichtung der Tramlinie ist per Ende 2025 geplant. Auslöser dazu ist die Entwicklung der Kliniken in der Lengg.

Christoph Schmid wirft ein, dass die Klinikbesucher nicht mit den öV kämen.

Stefano Canepa fährt mit Erklärungen zum Fahrtenmodell des Gesundheitsclusters Lengg fort. Dieses definiert eine fixe Fahrtenobergrenze fürs Gebiet, die heute aber noch nicht erreicht ist. Die Verkehrsentwicklung des Tagesverkehrs wurde auf Basis permanenter Zählstellen in den Quartieren erhoben. Grundsätzlich gilt, dass sich der motorisierte Verkehr zwischen 2012 und 2024 vermindert hat. Auch kann ein Trend zur weiteren Abnahme, mit der Umsetzung der «Strategie Stadtraum und Mobilität 2040» (SuM), erwartet werden.

Mischa Schiwow bedankt sich für die Erläuterungen zum Thema, welches aufgrund der stattgefundenen Informationsveranstaltung Lengg formuliert wurde. Man sei überrascht gewesen, dass an der Veranstaltung die Verkehrsentwicklung um den Hegibachplatz nicht erwähnt wurden, da die Anwohnenden in diesem Perimeter stark betroffen seien durch die wachsende Verkehrsmenge. Der Verkehrsfluss wurde bei der Erhebung zwar berücksichtigt, jedoch nicht die Bedürfnisse der Anwohnenden. Es soll die Möglichkeit geprüft werden, eine Lichtsignalanlage beim Hegibachplatz zu installieren, um die Verkehrsmengen zu bewältigen. Durch die Aufwertung des Kreuzplatzes wie auch des Heimplatzes werde der Hegibachplatz zusätzlich mit Verkehr belastet, obschon ebenso ein Quartierplatz.

Stefano Canepa erklärt, dass mit den erwähnten Projekten, im Einklang mit der städtischen Strategie Stadtraum und Mobilität 2040 (SuM), Massnahmen für den Veloverkehr, den Fuss- und den öffentlichen Verkehr umgesetzt werden. Die Forchstrasse, wie auch der Hegibachplatz

Nr. Themen

sind im überkommunalen Richtplan enthalten und sollen den Verkehr übernehmen und kanalisieren.

Mariano della Chiesa bittet des Weiteren die Schulwegsicherheit in die verkehrlichen Überlegungen miteinzubeziehen. Allein die Schulung der Kinder durch den Verkehrsinstruktor genüge nicht, auch wenn diese sehr geschätzt werde. Das Schulhaus Neumünster befindet sich in der Nähe des Hegibachplatzes und ein Traversieren dieses ist unabdingbar. Diese Querung wird bei einer Verkehrszunahme erschwert, vor allem für Schulkinder. Die weiteren gemeldeten Punkte betreffend Signalisationen im Perimeter des Hegibachplatzes werden von der DAV aufgenommen, geprüft und bilateral gemeldet.

Jürg Schoch wirft ein, dass die gesamte Planung auch zu Mehrverkehr aus Witikon führe, da mit der Aufhebung des Linksabbiegers beim Heimplatz die Option zur Weiterfahrt über die Rämistrasse zum Linken Seeufer verunmögliche und stattdessen künftig die Route über den Hegibachplatz gewählt werde.

Remo Jucker bittet um Umsetzung von Massnahmen, da die Menge an Autofahrten in Spitzenstunden sehr hoch sei und die Problematiken im Quartier verschärfe.

5 Forchstrasse

Remo Jucker hat in Bezug auf die Forchstrasse Themen wie Verkehrssicherheit, Lärmbelastung zwischen Hegibach- und Kreuzplatz, sowie die Anfrage zur Umsetzung von Tempo 30 formuliert.

Mariano della Chiesa erläutert, dass die Verkehrssicherheit auf der Forchstrasse kritisch zu beobachten sei. Befände sich die Lichtsignalanlage bei der Fussgängerquerung Billrothweg in der Phase Grün, fahre die Forchbahn dennoch vorbei.

Marcel Friedli erklärt, dass die Grünphasen des Fussgängerstreifens und der Forchbahn gegeneinander verriegelt sind. Die Problematik ist der DAV bekannt und die Pilot:innen sind und werden auf das Thema sensibilisiert . Gleichzeitig wird noch eine vorzeitige Anmeldung der Forchbahn bereits ab Haltestelle Kreuzplatz geprüft. Heute meldet sich die Forchbahn bei der Haltestelle Signaustrasse an. Weil die Forchbahn aber hier keinen Halt vornimmt, reicht die Zeit für eine Priorisierung der Forchbahn beim Fussgängerstreifen Billrothweg nicht aus.

Shirine Tissira ergänzt, dass auch die Querungen bei der Haltestelle Wetlistrasse problematisch seien. Die Warteinsel sei für Zufussgehende enorm gefährlich, da nebst Forchbahn und Tram auch Autos rasant (Tempo 50) vorbeifahren und der Vorschlag zu Tempo 30 bedauerlicherweise abgelehnt wurde, obschon die gefährliche Verkehrssituation mehrfach bestätigt wurde.

Marcel Friedli erklärt, dass Tempo 30 Höhe Haltestelle Wetlistrasse begründet abgelehnt wurde, das Thema Querungen bei Haltestellen in Mittellage der DAV bekannt sei und stetig geprüft werde. Weiter bietet Marcel Friedli an, das Thema im Anschluss noch bilateral zu klären.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 11. November 2025

Nr. Themen

Florian Steiner bittet die DAV, das Anliegen von Rico Oberholzer betreffend Tempo 30 auf der gesamten Forchbahnstrecke im Stadtperimeter aufzunehmen und zu prüfen.

Marcel Friedli informiert anhand der Präsentation über die Verkehrsunfallstatistik entlang der Forchstrasse und die vorhandenen Unfallschwerpunkte, welche in der Stadt Zürich entgegen der Norm auch Unfälle mit Sachschäden berücksichtigen. Die Rangierung zeigt die Bedeutung innerhalb der Stadt Zürich (Rang 1 = grösster Unfallschwerpunkt):

- Burgwies, Rang 86.004 (Linksabbiegeunfälle mit Velo auf roteingefärbtem Radstreifen)
- Balgrist, Rang 90.0003 (Einbiegeunfälle)
- Signaustrasse, Rang 79.0003 (kein Unfallmuster)
- Hegibachplatz, Rang 45 (Missachtung Vortrittssignal und Tramvortritt)

Betreffend Tempo 30 erläutert Marcel Friedli, dass der Geschwindigkeitsplan gemäss dem Stadtratsbeschluss von 2021 massgebend sei (STRB 1217/2021). In der Forchstrasse ist ab der Burgwies stadtauswärts keine Tempoänderung geplant. Zwischen Kreuzplatz und Burgwies sei jedoch Tempo 30 nachts (ab 22.00 – 06.00 Uhr) vorgesehen.

Remo Jucker fragt, weshalb keine Massnahmen beim Hegibachplatz vorgesehen sind, da die Unfallzahlen mit zunehmendem Verkehrsaufkommen bestimmt steigen würden und die Aufmerksamkeit nun auf mögliche Prognosen gelegt werden soll.

Marcel Friedli erklärt, Prognosen zu Verkehrsunfällen seien sehr schwierig. Allenfalls können Vergleiche mit ähnlichen verkehrlichen Situationen gemacht werden. Dies sei für den Hegibachplatz am ehesten der Limmatplatz.

6 Hofackerstrasse

Remo Jucker meldet diverse Probleme zur Hofackerstrasse, wie Luftqualität, Konflikte zwischen den Verkehrsteilnehmenden und generell eine starke verkehrliche Belastung für das Quartier.

Marcel Friedli bestätigt, dass der DAV die Themen bekannt sind, er sieht jedoch keine grundsätzlichen Entlastungsmöglichkeiten, da die Hofackerstrasse gemäss der Verkehrsrichtplanung eine regionale Verbindungsstrasse des motorisierten Verkehrs ist. Eine Veloroute ist hingegen nicht eingetragen und die vorhandene Strassenbreite lässt auch eine Veloinfrastruktur nicht zu. Zudem verkehren in der Hofackerstrasse stadtauswärts keine Linien des öffentlichen Verkehrs, sodass sich eine Dosierung der Hofackerstrasse zugunsten der ÖV-Priorisierung in der Witikonerstrasse anbietet. Eine Reduktion des Rückstaus in der Hofackerstrasse durch längere Grünphasen hätte negative Folgen auf die Fahrplanstabilität der VBZ. Gleiches gilt auch für die vorhandene Steuerung des Fussgängerstreifens über die Witikonerstrasse (in Konflikt mit Rechtsabbiegeverkehr aus der Hofackerstrasse). Um diesen Konflikt für Fahrzeugführende besser sichtbar zu machen, wird Anfang 2026 ein zusätzlicher Warnblinker montiert. Der Konflikt in Bezug auf ausweichenden Velofahrenden auf dem Trottoir könne allenfalls mit der Umsetzung

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 11. November 2025

Nr. Themen

der Velovorzugsroute Freiestrasse und dem Projekt Klusplatz entschärft werden, wenn künftig eher diese Routen genutzt werden.

Thomas Schmid gibt zu bedenken, dass sich durch die Einführung von Tempo 30 der Lärm stark reduziert habe und glaubt, dass dies vor allem der Installation eines Blitzers zu verdanken sei und schlägt eine Festinstallation vor.

Edmund Baur erklärt, dass mobile Blitzgeräte immer wieder an unterschiedlichen Standorten eingesetzt werden können und so über die ganze Strecke einen besseren Effekt erzielen als fixe Geräte, die nur sehr örtlich eine Wirkung haben.

7 Klusplatz

Remo Jucker weist auf die am 17. November 2025 stattfindende Informationsveranstaltung zur Neugestaltung des Klusplatzes hin.

Marcel Lippuner bittet die Teilnehmenden, bei Interesse um umgehende Anmeldung auf der Website.

Remo Jucker führt fort, dass aufgrund des vorgesehenen Abbiegeverbot von der Asyl- in die Hegibach- und Bergstrasse und von der Hegibach- in die Asylstrasse, Alternativrouten aufgezeigt werden sollen.

Marcel Friedli erläutert, dass nur das Linksabbiegeverbot von der Asyl- in die Hegibach- und Bergstrasse aufgrund von Unfällen vorgezogen umgesetzt werde, da das Abbiegemanöver eine Herausforderung sei. Auch der Fussgängerstreifen quer über die Hegibachstrasse ist in Konflikt mit dem Linksabbieger, was aus Sicht Schulweg vermieden werden soll. Alternative Routen wurden geprüft und anhand eines Übersichtsplans wird die Quartiererschliessung detailliert erläutert.

Thomas Schmid bittet noch das Thema betreffend Abfahrtszeiten der Tram beim Klusplatz zu prüfen. Diese würden verfrüht abfahren, teils 30 Sekunden bis sogar 2 Minuten. Der Fahrplan sei somit unzulässig und müsse angepasst werden.

Johannes Eckert bestätigt, die Problematik sei der VBZ bekannt und die Trampilot:innen seien informiert worden. Er weist jedoch darauf hin, dass ein zu früh erscheinendes Tram auch ein verspätetes sein kann. Die Gesamtsituation mit der frühzeitigen Anmeldung, also Losfahrt, könne durch die Umsetzung des Projekt Klusplatz entschärft werden.

Reisecars/Touristenbusse mit Ziel Zürichberg

8 Im Rahmen der Mitwirkung zum Klusplatz wurde gemeldet, dass vermehrt Reisecars im Quartier Hottingen / Hirslanden verkehren würden. Auf Anfrage beim Hotel Dolder, der Fifa und dem Restaurant Sonnenberg wurde diese Beobachtung zurückgewiesen, da keine der Lokalitäten

Nr. Themen

mit Reisecars zusammenarbeiten. Der Arbeitsgruppe sind keine, oder zumindest keine problematischen Situationen mit Reisecars bekannt.

Florian Steiner meint, es können allenfalls die Bus-Trolleys sein, die auch die Klosbachstrasse befahren. Er schätzt die Situation jedoch nicht dramatisch ein und hat auch keine Meldungen von Quartieranwohnenden erhalten.

9 Signalanlage Hegibach-/Freiestrasse (BK)

Florian Steiner bittet um Erläuterung der von Barbara Känel platzierten Frage betreffend die Versetzung der Lichtsignalanlage beim Schulhaus Freiestrasse.

Marcel Friedli erklärt, dass in zwei Wochen ein Rückbau stattfinden wird und die Versetzung aufgrund der Baustelle am Kreuzplatz zur Umleitung gedient hat. Dadurch konnte eine konfliktfreie Lichtsignalschaltung für den Fussgängerübergang direkt vor der Schule Freiestrasse angeboten werden.

10 Heimplatz

Florian Steiner informiert betreffend die Petition für eine Neubeurteilung der Umgestaltung Heimplatz sowie dem Beitrag von Simon Schaltegger zum Umleitverkehr nach Hottingen. Aktuell funktioniere die Verkehrsführung gut, jedoch werde mit dem Projekt zur Umgestaltung des Heimplatzes befürchtet, dass es zu Mehrverkehr im Quartier führen werde, da Linksabbiegebeziehungen aufgehoben werden und somit der Hauptzufluss von der linken Seeseite mit Umfahrung via Plattenstrasse erfolge.

Stefano Canepa erläutert die erwarteten Routen, wie sie bereits im Traktandum 4, Hegibachplatz, gezeigt wurden.

Patricia Mattle gibt zu bedenken, dass für das Schulhaus Ilgen und dessen Schulkinder durch die Umfahrung zwischen Kreuz- und Heimplatz die Sicherheit gefährdet würde, weil der Verkehr auf die Quartiere umgeleitet wird.

Christoph Schmid wirft ein, die Stadt widerspreche sich mit Aussagen in der Planauflage komplett.

Marcel Lippuner betont, dass Informationen zum Projekt bereits frühzeitig in diesem Gremium mitgeteilt wurden, die Planauflage gemäss §§16 und 17 StrG abgeschlossen und aktuell in einem Rechtsmittelfahren sei. Die Stadt prüft zurzeit die Einsprachen und als nächster Schritt steht die Projektfestsetzung durch den Stadtrat inklusive der Behandlung der Einsprachen an.

Nr. Themen

Stefano Canepa erwähnt, dass beim Projekt auf die verschiedenen Bedürfnisse und auch Vorgaben eingegangen werden musste.

Marcel Lippuner ergänzt, dass mit den Velomassnahmen sowie die Neugestaltung des Platzes die Verkehrsbeziehungen neu geplant wurden.

Edmund Baur nimmt auf, dass es wohl darum gehe, welche Massnahmen im Anschluss an die Realisierung des Heimplatzes geplant seien.

Marcel Lippuner erklärt, dass Themen aus den Quartieren zu problematischen Situationen aufgrund verkehrlicher Massnahmen gemeldet werden können und dann auch Massnahmen geprüft werden. Prognose sind hingegen schwierig und es werden nicht vorweg auf sämtlichen Routen Vormassnahmen geplant.

Isabelle Sterchi-Pelizzari fragt, wie beim Heimplatz die Konflikte zwischen dem Baustellenverkehr des SBB-Projekts 4. Gleis Stadelhofen und künftig eingeschränkten Abbiegemöglichkeiten koordiniert werde. Sie würde das Thema gerne für die im März 2026 stattfindende AG Riesbach aufnehmen.

Christoph Schmid ergänzt betreffend Velomassnahmen, dass gemäss Anliegen von Philippe Jung ein Veloangebot auf der Witikonerstrasse zwischen Hofackerstrasse bis Klusplatz, fehle.

Stefano Canepa bestätigt, dass diese Lücke in der Veloinfrastruktur mit der Umsetzung des Projekts Klusplatz geschlossen wird.

Marcel Friedli fügt bei, dass es aktuell aufgrund der Platzverhältnisse nicht möglich sei, einen Velostreifen zu markieren, weshalb die Umsetzung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolge.

11 Kreuzplatz

Marcel Friedli informiert zu Erfahrungen mit der Baustelle am Kreuzplatz. Bis dato zieht die Stadt Zürich ein positives Zwischenfazit, obschon der Kreuzplatz ein neuralgischer Punkt sei, bei dem mit Zwischenfällen gerechnet wurde. Die Verkehrsumstellungen benötigten jeweils einige Tage, bis sich der Verkehr wieder normalisiert hatte. Die DAV hat aktiv bei der Optimierung vom Verkehrsregime agiert, beispielsweise Lichtsignalanlage (Freiestrasse und Hegibachstrasse). Der Schleichverkehr in der Hammerstrasse ist ausgeblieben und es wurden keine Unfälle verzeichnet.

Florian Steiner erwähnt, dass aufgrund des Abbiegeverbots die Minerva- und Neptunstrasse vom Ausweichverkehr an den Wochenenden belastet wurde. Das umgesetzte Verkehrsregime habe aber grundsätzlich gut funktioniert.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 11. November 2025

Nr. Themen

Mischa Schiwow möchte wissen, weshalb mit einem Abbiegeverbot in die Apollostrasse zugewartet werde, zumal die Anwohnenden bereits durch Bauarbeiten auf der Forchstrasse durch Mehrverkehr betroffen wurden.

Marcel Friedli erklärt, allfälliger Ausweichverkehr in der Hegar- und Apollostrasse werde beobachtet und gegebenenfalls würden Massnahmen ergriffen.

Betreffend dem Anliegen von Mariano della Chiesa zum nicht vorhandenen Pfosten bei der Ecke zwischen Tramspur und Abzweigung in den Zeltweg wird durch die DAV bestätigt, dass der Pfosten nun montiert sei.

Patricia Mattle bittet die DAV betreffend Sicherheit beim Kreuzplatz den Fussgängerstreifen beim Übergang Apotheke zum Freien Gymnasium zu prüfen, da die Grün-Phase zu kurz sei und fragt weshalb die Zwischeninsel so schmal ist.

Marcel Friedli nimmt die Prüfung der Lichtsignalanlage auf.

Marcel Lippuner ergänzt, dass die Insel doppelt so breit umgesetzt werde.

Velovorzugsroute Freiestrasse

12 (FS/TAZ)

Florian Steiner bittet um einen aktuellen Stand zur Velovorzugsroute.

Marcel Lippuner erklärt, dass die Projekteinsprachen noch in Bearbeitung seien. Er könne keine verbindliche Aussage zum Terminprogramm der Realisierung des Projektes machen, erwartet diese jedoch nicht kurzfristig.

13 Varia

Richtplan Velo
Thomas Schmid bittet um Informationen, wie die Planung zu Velorouten gemacht werde. Bei der Hofackerstrasse sei keine eingezeichnet, neu jedoch beim Kapfsteig. Des Weiteren sei bei der Route zwar die Höhenkurve, jedoch nicht die Höhenmeter berücksichtigt. Auch die Erschliessung aus Richtung Klusplatz zur Hochschule über Fluntern sei strapaziös.

Marcel Lippuner versteht das Anliegen, die Bedürfnisse haben sich aufgrund der E-Bikes jedoch geändert.

Stefano Canepa ergänzt, dass Einwendungen auf der öffentlichen Website platziert werden können.

Schulwegsicherheit
Mariano della Chiesa teilt mit, dass es bei der Hofackerstrasse, Einmündung Streulistrasse, zu einem Unfall kam, da die Hecke des Grundstücks die Sicht versperre und fragt, ob Situation verbessert werden könne.

Protokoll
Arbeitsgruppe Verkehr Hottingen / Hirslanden
Protokoll der Sitzung vom 11. November 2025

Nr.	Themen
	Edmund Baur nimmt das Anliegen auf, um die Situation zu begutachten, denn alles was über 80 cm ist, wird als Sichtbehinderung betrachtet.
	Termine
14	Die nächste Sitzung soll am Dienstag, 10. November 2026 um 19.00 Uhr stattfinden.

Für das Protokoll
Eleonora Lottici

Nächste Sitzung	Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr, Ort: Hottingersaal
Erstellt am:	01. Dezember 2025